

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 0/0153/WP18
Federführende Dienststelle: B 0 - Bezirksvertretung Aachen-Mitte/Geschäftsstelle		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 30.04.2024
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 17.04.2024 (öffentlicher Teil)		
Ziele: Klimarelevanz Keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.05.2024	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 17.04.2024 (öffentlicher Teil).

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 17.04.2024 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte

15. Mai 2024

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.04.2024
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Ratsherr Achim Ferrari Bezirksbürgermeister
Frau Marianne Conradt
Herr Patrick Deloie
Frau Marlies Diepelt
Herr Jan Frieders
Herr David Hasse
Herr Olaf Jacobs
Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby bis 18.00 Uhr
Frau Dr. Jana Keller
Herr Lasse Klopstein
Herr Jörg Hans Lindemann

B 0/39/WP18

Ausdruck vom: 15.05.2024

Seite: 1/14

Frau Stefanie Luczak

Ratsherr Markus Mohr

ab 17.40 Uhr

Herr Joachim Moselage

Herr Dr. Ralf Gerhard Otten

Frau Melanie Penalosa

Herr Pascal Pfeiffer

Herr Nicolai Vincent Radke

Herr Bernd Wallraven

von der Verwaltung:

Frau Elsner Dezernat III

Frau Gude-Starke FB 61/400

Herr Dr. Langweg FB 68/300

Herr Weiser FB 68/300

Frau Willems B 0

als Schriftführerin:

Frau Willems B 0

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 20.03.2024 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 0/0148/WP18

- 4 **Sachstand Gemeinsame Anlaufstelle Peterstraße;**
hier: Antrag der Fraktion Grüne in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 29.12.2023
Vorlage: BA 0/0150/WP18

- 5 **Landeswettbewerb - Studentisches Wohnen Rochusstraße / Seilgraben - Auslobung und Information über das weitere Vorgehen**
Vorlage: Dez III/0015/WP18

- 6 **Aktueller Sachstand Innenstadtmobilität für morgen**
Vorlage: FB 61/0879/WP18

- 7 **Regelkonforme Sicherung des Radverkehrs auf dem Boxgraben**
Vorlage: FB 61/0895/WP18

- 8 **Vorstellung von RideMovi Germany GmbH als dritter E-Tretroller-Verleihanbieter in Aachen**
Vorlage: FB 61/0883/WP18

- 9 **Anpassung der Bewohnerparkzonengrenzen**
Vorlage: FB 61/0902/WP18
- 10 **Umwidmung zum verkehrsberuhigten Bereich und Entsiegelung der Wohnstraße
Haselsteig;**
hier: Antrag zur Tagesordnung der Fraktion Grüne in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte
vom 21.03.2024
Vorlage: BA 0/0146/WP18
- 11 **Städtische katholische Grundschule Luisenstraße: Vorstellen der Konzeptstudien und
Planungsauftrag für den Erweiterungsbau**
Vorlage: FB 45/0498/WP18
- 12 **Antrag gemäß § 25 Abs. 4 Geschäftsordnung:**

**Sachstandsbericht zu den noch nicht realisierten Beschlüssen der Bezirksvertretung
Aachen-Mitte;**
hier: Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 20.03.2024
Vorlage: BA 0/0147/WP18
- 13 **Mitteilungen**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte
vom 20.03.2024 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: BA 0/0149/WP18
- 2 **Mitteilungen:**

B 0/39/WP18

Ausdruck vom: 15.05.2024

Seite: 4/14

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zur Tagesordnung teilt er mit, TOP 4 „Sachstand Gemeinsame Anlaufstelle Peterstraße“ müsse auf eine der nächsten Sitzungen nach der Europawahl verschoben werden. Eine Teilnahme der Polizei sei heute nicht möglich.

Des Weiteren wird TOP 11 „Landeswettbewerb – Studentisches Wohnen Rochusstraße / Seilgraben“ einvernehmlich vorgezogen als neuer TOP 4 behandelt.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr F., Aachener Baumschutzbund, führt aus

„ ... Anknüpfend an TOP 12 der heutigen Bezirksvertretung zum Antrag noch nicht realisierter Beschlüsse, möchte ich darauf hinweisen, dass nicht nur die Realisierung gefasster Beschlüsse, sondern bereits länger anstehende Beschlüsse möglicherweise noch nicht einmal festgeschrieben wurden. Die Umsetzung gefasster Beschlüsse mag sich ja aufgrund äußerer Gegebenheiten verzögern, aber Beschlussfassungen, die bloß einen Status quo fixieren sollen, haben eigentlich keine Umsetzungsproblematik. Das sollte damit doch wesentlich einfacher sein.

So steht schon seit längerem der Beschluss einer Veränderungssperre zur erhaltenden Festschreibung der Grünanlagen von Gartenflächen als Bauleitplanung (BP 1010) für den Lousberg an. So wie auch in den Medien vor einigen Jahren schon berichtet, wurde der Eindruck erweckt, dass dies geschehen und damit die für das Stadtklima relevanten Grünparzellen – darunter der Klostergarten Lousbergstraße – gerettet seien. Wie fachkundige Anwohner berichteten, sei das aber nicht der Fall. Die Grünflächen und Lücken zwischen den Häusern der Nizzaallee seien weiterhin von Zubauten bedroht, was mit einer Verriegelung der lockeren Bebauung und damit der Behinderung des Frischluftstromes vom Lousberg zur Innenstadt einhergeht. Das Gartengrundstück mit älterem Baumbestand zwischen Nizzaallee 15 bis 21

ist gerade erst kahlgeschlagen worden, vermutlich für eine solche Bebauung. Das steht komplett im Widerspruch zu der vermittelten Sorge der Stadt um den Erhalt klimarelevanter Grünstrukturen. ...“

und richtet folgende Frage an Herrn Bezirksbürgermeister Ferrari:

„Gibt es nun einen Bestandsschutz der verbliebenen Grünstrukturen für das Lousbergquartier oder soll das nur vage gehaltenes Klimaversprechen sein, um doch noch zuzubauen zu können?“

Herr Ferrari teilt mit, die Frage werde schriftlich beantwortet.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 20.03.2024 (öffentlicher Teil)
Vorlage: BA 0/0148/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 20.03.2024 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 4 Sachstand Gemeinsame Anlaufstelle Peterstraße;
hier: Antrag der Fraktion Grüne in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 29.12.2023
Vorlage: BA 0/0150/WP18

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

**zu 5 Landeswettbewerb - Studentisches Wohnen Rochusstraße / Seilgraben -
Auslobung und Information über das weitere Vorgehen
Vorlage: Dez III/0015/WP18**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, der Durchführung des Wettbewerbs für studentisches Wohnen im Bereich Rochusstraße / Seilgraben auf der Grundlage der beigefügten Auslobung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 6 Aktueller Sachstand Innenstadtmobilität für morgen
Vorlage: FB 61/0879/WP18**

Herr Dr. Langweg berichtet anhand einer Präsentation, die in ALLRIS einsehbar ist, zur Innenstadtmobilität für morgen.

Frau Penalosa bittet die Verwaltung, das Konzept sehr gut zu kommunizieren. Die Informationen sollten für alle leicht zu finden sein und auch in einfacher Sprache erfolgen. Sie findet die Info-Plakate mit QR-Codes gut.

Herr Deloie merkt an, bei den Maßnahmen in Planung sei der Boxgraben nicht aufgeführt, obwohl es hierzu bereits Planungen gebe. Zu den QR-Codes gibt er zu überlegen, diese seien ggfs. für Fußgänger hilfreich, weniger sinnvoll aber für Fahrradfahrer und gar nicht für Pkw-Fahrer.

Herr Dr. Otten bekräftigt, das Parkleitsystem müsse aktualisiert werden. Parksuchverkehr sei genau das, was man nicht haben möchte. Bezogen auf die Maßnahme Turmstraße, die noch nicht fertiggestellt sei und für die Verkehrslenkung aber eine zentrale Rolle spiele, möchte er wissen, ob das bei dem Konzept berücksichtigt werde.

Herr Dr. Langweg teilt mit, die Fertigstellung der Turmstraße sei für das 2. Quartal 2024 vorgesehen. Bei dem Konzept werde davon ausgegangen, dass die Turmstraße zur Verfügung stehe. Des Weiteren führt er aus, es werde Anpassungen im Parkleitsystem geben. Er erläutert, die Autofahrer*innen würden über eine neue Webseite: www.innenstadt-morgen.de/mobilitaet, die zusammen mit vielen weiteren Akteur*innen groß kommuniziert werde, erreicht. Darüber hinaus gebe es den Routenplaner, mit dem man sich aus dem gesamten Umland informieren könne, wie man zu seiner Zieladresse im Zentrum von

B 0/39/WP18

Ausdruck vom: 15.05.2024

Seite: 7/14

Aachen komme. Auch werde es auf den Zufahrtsstraßen große Hinweistafeln geben, wie bei der Maßnahme Turmstraße.

Dann geht er auf die Kampagne Aachenbewegt.de ein und teilt mit, einige Kolleg*innen hätten einen Workshop besucht, um die Informationen in einfacher Sprache zu vermitteln.

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari dankt für den Vortrag. Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte soll auf dem Laufenden gehalten werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 7 Regelkonforme Sicherung des Radverkehrs auf dem Boxgraben

Vorlage: FB 61/0895/WP18

Herr Weiser erläutert anhand der Präsentation, die in ALLRIS einsehbar ist, ergänzend zur Vorlage.

Herr Dr. Otten spricht sich im Hinblick auf die Rahmenbedingungen und die zur Verfügung stehende Fläche in dem in Rede stehenden Bereich des Boxgrabens für die Variante c aus. Bezogen auf die Stellungnahme des ADFC moniert er, dass diese erst kurzfristig eingegangen sei und merkt an, eine Diskussion hierüber könne nicht erfolgen.

Frau Penalosa teilt mit, es gebe noch Fragen, u.a. bezüglich der Breite der Parkstände, der Situation an der Schanz und wann der Umbau - im Hinblick auf die aktuellen Baustellen in der Stadt - stattfinden werde. Insbesondere im Bereich des „Netto“ würden die Fahrradfahrer von den Pkw-Fahrern übersehen. Sie fragt an, ob es hier andere Möglichkeiten gebe, dies sicherer zu gestalten und regt an, das Thema zu vertagen und in der nächsten Sitzung zu beraten.

Herr Deloie hält die Variante c für am geeignetsten. Da es aber noch Bedenken und Fragen gebe, ist auch er dafür, heute keinen Beschluss zu fassen und schließt sich den Ausführungen von Frau Penalosa an, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Er bekräftigt, die Sicherheit des Radverkehrs müsse gewährleistet werden. Größere Maßnahmen über Variante c hinaus bzw. eine umfangreiche Neuplanung lehnt er ab.

Zu den Ausführungen in der Vorlage, die sich auf die Klimarelevanz beziehen, merkt er an,

dass nachhaltige Mobilität den motorisierten Individualverkehr nicht ausschlieÙe. Nachhaltige Mobilität könne auch Elektromobilität sein. Des Weiteren regt er als zusätzliche Maßnahmen die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung Tempo 30 und ein Linksabbiegeverbot in Richtung des „Netto“ an.

Herr Klopstein ist ebenfalls für eine Geschwindigkeitsbeschränkung, insbesondere im Hinblick auf unsichere Fahrradfahrer.

Herr Ferrari weist darauf hin, dass die Einführung von Tempo 30 hier nicht in der Entscheidungskompetenz der Bezirksvertretung Aachen-Mitte liege, da die Straße eine Bundesstraße ist.

Herr Lindemann verweist auf die rechtlichen Grundlagen und schließt sich im Hinblick auf die fehlende Fläche und die starke Frequentierung durch den ÖPNV der von der Verwaltung vorgeschlagenen Variante c an.

Herr Moselage führt aus, wenn man den Radverkehr und auch den Autoverkehr in beiden Richtungen haben möchte, dann müsse man dies in der Fläche verteilen. Er befürwortet die Variante c, die seiner Meinung nach die Probleme am ehesten in den Griff bekomme. Zu der Stellungnahme des ADFC kritisiert auch er, dass diese zu kurzfristig eingegangen sei.

Herr Dr. Otten teilt mit, dass seine Fraktion einer Vertagung des Themas zustimmen würde, jedoch sollte dann vorab auch vom Mobilitätsausschuss keine Entscheidung in der Angelegenheit getroffen werden.

Herr Ferrari regt an, die Verwaltung sollte zu den aufgeworfenen Fragen Stellung nehmen.

Herr Weiser geht auf den Zeitplan und die evtl. Kosten für die Maßnahme ein. Hierfür müsse die Verwaltung Klarheit habe, ob eine Änderung im Bestand erfolge oder eine neue Planung.

Herr Dr. Langweg erläutert ergänzend, bei der Vorlage handele es sich um eine Grundsatzvorlage. Es gebe noch ca. 31 weitere Abschnitte in Aachen, wo es um diese Grundsatzentscheidung gehe und der Sicherheitsaspekt auf jeden Fall Vorrang habe. Er bekräftigt den Vorschlag der Verwaltung. Dies sei aus Sicht der Verwaltung, das, was man jetzt kurzfristig schaffen könne zur Verbesserung der Sicherheit.

Zu der Nachfrage von Herrn Deloie betreffend Zeitplanung und Konflikt im Zusammenhang mit der Maßnahme Theaterplatz teilt Herr Weiser mit, ad hoc sei es nicht erforderlich, die Maßnahme Boxgraben durchzuführen. Andere Baustellen würden selbstverständlich mit berücksichtigt, damit der Verkehrsfluss weiter aufrechterhalten bleibe.

Die Sitzung wird zwecks Beratung für kurze Zeit unterbrochen.

Hiernach macht Herr Ferrari folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die vorliegenden Varianten zur Aufteilung der Verkehrsflächen am Boxgraben zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, nach dem Planungsprinzip der Variante c weiter zu planen und zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Frau Penalosa betont, alle Punkte, die in der Diskussion vorgetragen wurden, sollten mit berücksichtigt werden.

Herr Klopstein bittet um Prüfung eines Überholverbots bergab.

Folgender Beschluss wird gefasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die vorliegenden Varianten zur Aufteilung der Verkehrsflächen am Boxgraben zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, nach dem Planungsprinzip der Variante c weiter zu planen und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 8 Vorstellung von RideMovi Germany GmbH als dritter E-Tretroller-Verleihanbieter in Aachen
Vorlage: FB 61/0883/WP18

Herr Deloie bezieht sich auf die Gesamtzahl der E-Tretroller (2.000) und stellt die Frage, welche Regelung erfolge, wenn weitere Anbieter hinzu kämen.

Frau Luczak fragt an, wie kontrolliert werde, dass die beiden bisherigen Anbieter ihre Roller tatsächlich reduzieren und in welchen Zonen die Roller abgestellt werden. Eine Regelung, insbesondere auch im Hinblick auf Barrierefreiheit, sei notwendig, da entsprechend der Ausführungen in der Vorlage perspektivisch eine geordnete Ausweitung des E-Tretroller-Verleihangebotes vorgesehen sei. Die Ausweitung des Angebotes sieht sie kritisch.

B 0/39/WP18

Ausdruck vom: 15.05.2024

Seite: 10/14

Herr Mohr sieht den Auswuchs der Anbieter in Aachen ebenfalls kritisch. Er erkundigt sich, inwieweit die Stadt für die Kosten, die entstehen, aufkommen müsse und was der Mehrwert für die Stadt sei.

Herr Dr. Langweg verweist zu den vorgenannten Fragen auf die Qualitätsvereinbarung und die Sharing-Leitlinien, die der Politik noch zur Beratung vorgelegt werden.

Herr Dr. Otten weist in diesem Zusammenhang beispielhaft auf die Regelungen der Stadt Köln bezüglich Sondernutzung hin.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 9 Anpassung der Bewohnerparkzongrenzen

Vorlage: FB 61/0902/WP18

Herr Dr. Otten führt aus, das Thema stehe im Zusammenhang mit dem vorangegangenen Tagesordnungspunkt „Innenstadtmobilität für morgen“. Er bezieht sich auf die gesetzlichen Vorschriften, wie eine Bewohnerparkzone einzurichten sei, und sieht die Anpassung der Bewohnerparkzonen kritisch.

Herr Deloie teilt die Bedenken im Hinblick auf die Anpassung der Bewohnerparkzonen. Er erkundigt sich nach dem Verfahren für die Ausgabe der neuen Bewohnerparkausweise.

Herr Dr. Langweg informiert, nach Einschätzung der Verwaltung handele es sich nicht um die Einrichtung von Bewohnerparkzonen, sondern um die Änderung des Zuschnitts. Damit alle Parkplätze innerhalb einer Zone erreicht werden können, passe man die Grenzen an. Kritischer sehe er, wenn es eine Bewohnerparkzone gebe, wo man nicht von der einen zur anderen Straße kommen könne, weil diese über verschiedene Erschließungszonen führe. Das werde aber noch mal geklärt. Zur Ausgabe der neuen Bewohnerparkausweise verweist er auf die Ausführungen in der Vorlage. Es werde einen Übergangszeitraum geben.

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari bittet, die Punkte, die in der Diskussion angesprochen wurden, auch noch mal im Mobilitätsausschuss zu erörtern.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss die Umsetzung der neuen Bewohnerparkzongrenzen innerhalb des Alleenrings gemäß den Straßenverzeichnissen Anlage 3.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 3 Enthaltungen

zu 10 Umwidmung zum verkehrsberuhigten Bereich und Entsiegelung der Wohnstraße Haselsteig;

**hier: Antrag zur Tagesordnung der Fraktion Grüne in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte
vom 21.03.2024**

Vorlage: BA 0/0146/WP18

Frau Penalosa teilt mit, ein Teil der Anwohner*innen wünschten sich die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches für die Wohnstraße Haselsteig zum Schutz der dort spielenden Kinder. Darüber hinaus werde vorgeschlagen, da man bei starken Regenfällen einen „Fluss“ vor der Haustüre habe, dass der Seitenbereich der Straße entsiegelt und eine Art „Schwammstadt“ errichtet werde. Sie spricht sich dafür aus, dem Wunsch der Anwohner*innen zu entsprechen.

Herr Deloie schließt sich dem Antrag der Fraktion Grüne an. Er erkundigt sich, ob mit der Umwidmung der Straße evtl. andere Gebühren, z.B. Änderung der Reinigungsklasse, für die Anwohner*innen anfallen würden.

Herr Ferrari informiert, verschiedene Maßnahmen müssten erfolgen, wodurch ggf. Kosten für die Anwohner*innen entstehen könnten. Er gehe davon aus, dass die Anwohner*innen zu den Maßnahmen befragt werden. Grundsätzlich sollte man den Wunsch auf Verkehrsberuhigung und Entsiegelung der Straße unterstützen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umwidmung der Wohnstraße Haselsteig in einen verkehrsberuhigten Bereich zu prüfen. Außerdem soll geprüft werden, ob der Seitenbereich der Straße entsiegelt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 1 Enthaltung

zu 11 Städtische katholische Grundschule Luisenstraße: Vorstellen der Konzeptstudien und Planungsauftrag für den Erweiterungsbau

Vorlage: FB 45/0498/WP18

Frau Penalosa kritisiert, dass die Bezirksvertretung keine Planunterlagen zu dem Vorhaben erhalten habe. Zukünftig sollten bei solchen Maßnahmen Pläne beigelegt werden.

Herr Deloie moniert die nicht sehr umfangreiche Vorlage für ein derartiges Vorhaben.

Herr Dr. Otten schließt sich den Ausführungen der Vorredner an.

Herr Ferrari regt an, das Wort „zustimmend“ aus dem Beschlussvorschlag zu streichen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung, die Verwaltung mit der Fortschreibung der Planung in den Leistungsphasen 1 bis 3 (gemäß HOAI) einschließlich der Kostenberechnung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 12 Antrag gemäß § 25 Abs. 4 Geschäftsordnung:

Sachstandsbericht zu den noch nicht realisierten Beschlüssen der Bezirksvertretung Aachen-Mitte;

hier: Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 20.03.2024

Vorlage: BA 0/0147/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den fristgerecht eingereichten Antrag zur Kenntnis und verweist diesen an die zuständige Stelle zur weiteren Veranlassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 13 Mitteilungen

Es liegt eine schriftliche Mitteilung zum Thema „Toilette Westpark“ vor sowie der Radverkehrsbericht 2023.

Bezogen auf die Mitteilung zur Toilette Westpark kritisiert Herr Dr. Otten, dass es noch keine fest installierte Anlage gebe. Lediglich eine provisorische Anlage sei aufgebaut worden.

Herr Ferrari informiert zum Minigolf-Turnier, das am 04.05. stattfindet, die Gremien würden jeweils eine Mannschaft bilden und fragt die Teilnahme der Bezirksvertretung Aachen-Mitte ab.